Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 15 (1911-1912)

Heft: 4

Rubrik: [Impressum]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

allen Ghren! Allein die Gedanken muffen ausgestaltet sein, wenn sie poetisch wirken sollen. — Ein gewisses Talent ist dem Verfasser gleichwohl nicht abzuspre-

Ist er noch jung, so hat er Zeit, es zu entwickeln.

Glattfelden und Gottfried Rellere Grüner Beinrich. Dr. Frit Sungifer. Mit 3 Bleistiftzeichnungen Gottfried Rellers, 3 fatsimi= lierten Briefen und 6 Ansichten aus Glattfelden. Zürich 1911, Verlag von Rascher

Eine gewissenhafte und schön stilisierte Untersuchung, die aufs neue zeigt, daß die Ortlichkeiten, Personalien, Erlebnisse und Stimmungen im Grünen Beinrich beileibe nicht als bloße Beschreibung der Wirklichkeit aufgefaßt werden dürfen, daß die tiefe Wirkung des Romans vielmehr ausschließlich das Verdienst freier dich= terischer Gestaltung ist. Nicht darauf kommt es an, was ein Dichter schaut und

erlebt, sondern wie er es schaut und erlebt.

Gefdichtliches, Sagen und Legenden aus Uri. Von Dr. Kar! Gisler, Altorf. 1911, Buchdruckerei Altorf. Hier lernen wir die Eigenart des Urner Volkes, wie sie sich in Sitten und Gebräuchen, bei der Arbeit wie im Spiel, bei Tanz und Schabernack, in Sage und Legende spiegelt, an einer Menge von Einzelpersonen kennen, deren Leben und Treiben uns durch die humorvolle Anekote oder die geschichtliche Aufzeichnung überliefert wurde. Die Liebe des Verfassers

zu seinem Volke hat ihm die Feder in die Hand gedrückt.

Frende. Novellen von Lisa Wenger. Frauenfeld, Verlag von Huber & Co., 1912. Preis 6 Fr. Die erste Erzählung, "Das fünfte Rad", mag für die 8 Geschichten bezeichnend sein. Eine Frau, die von ihrem Manne trok ihrer Tüchtigs feit nicht als solche geschätzt und behandelt wurde, verläßt ihn, nachdem all ihre Rinder versorgt sind, fehrt aber, als er frank und elend ist und durch Einkehr bei sich selbst sein Unrecht einsieht, wieder zu ihm zurück. Die Darstellung ist kräftig, sachlich und anschaulich, so daß jeder Leser außer dem Genuß noch seine nützlichen Lehren aus dem Buche ziehen wird; denn Frrende sind wir alle.

Kanpeter Brund Abentener in den Teffiner und Graubundner

Bergen. Erzählt von Otto Zoller. 268 Seiten. Mit vier Tonvildern von A. Trieb. Zürich, Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Preis 4 Fr., Mf. 3.50.
Diese Erzählung führt uns warmblütige Menschen vor, in deren Schicksalder blinde Zufall, die Hochgebirgsnatur und menschliche Leidenschaft bald tragisch, bald versöhnend eingreifen. Sie beruht durchwegs auf Tatsachen, gerichtlichen und historischen Aften, wie 3. B. der Veltlinermord 1620, der Kampf gegen die Mafia, die Bereitelung anarchistischer Anschläge und dergleichen. Das Ganze wird zusammen= gehalten durch eine Rette von Ereignissen, die uns die Jugendzeit und das Beranreifen eines begabten Sohnes der Berge schildern und mit einem Berzensbund abschließen. Unvermerkt gewinnt der Lefer Ginblick in höchst eigenartige rechts= und kulturgeschichtliche Verhältnisse.

Enrieo Caruso und das Problem der Stimmbildung. Mit Carusos Bild= Von Dr. J. H. Wagenmann, Berlin-Steglitz (zurzeit München). Verlag von

Johannes Raede, Altenburg (Sa.=Alt.). Preis Mt. 2.

Dr. Wagenmann weist nach, daß Carusos Stimme die zurzeit einzige Menschensstimme ist, die bei ihrer Tätigkeit die Naturgesetze in vollendeter Weise wahrt. Dieser Nachweis bringt das für die Gefangswelt und den Laien epochemachende Resultat, daß eine Stimmfunktion, wie sie Caruso besitzt, erziehbar ist.

Kedaktion: Dr. Ad. Uogtlin in Zürich U, Asylstrasse 70. (Beitrage nur an biefe Abreffe!) Nuverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.

## Insertionspreise

für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 72.—, 1/2 S. Fr. 36.—, 1/2 S. Fr. 24.—, 1/4 S. Fr. 18.—, 1/8 S. Fr. 9.—, 1/16 S. Fr. 4.50;

für Anzeigen ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Mk. 72.—, 1/2 S. Mk. 36.—, 1/2 S. Mk. 24.—, 1/4 S. Mf. 18.—, 1/8 S. Mf. 9.—, 1/16 S. Mf. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien.